

Protokoll:

Zu den Fragen von Frau Sauer und Herr Zeller erläutert der Werkleiter Herr Sartorius Folgendes:

Bezüglich der Anbindung aller wichtigen städtischen Gebäude und Einrichtungen wurde eine Priorisierung vorgenommen. Bevorzugt erfolgt die Anbindung über den Glasfaserring der Stadt Koblenz. Wo dies noch nicht bzw. gar nicht möglich ist, erfolgt die Anbindung per Funk. Bei den Standorten, wo auch dies z. B. mangels Sichtverbindung nicht möglich ist, soll eine gesicherte Internetverbindung im Rahmen des allgemeinen Breitbandausbaus bereitgestellt werden.

Nach vorsichtiger Schätzung wird davon ausgegangen, dass innerhalb der nächsten fünf Jahre auf diese Weise bis zu 80 % der städtischen Gebäude und Einrichtungen angeschlossen werden können.